

## **Elisabeth Noelles Ostasienreise**

**(Anfang September 1938 von der US-amerikanischen Westküste nach Ostasien, von dort weiter nach Ägypten und am 8. Dezember 1938 Ankunft in Europa)**

„In einem sehr ausführlichen Interview mit dem Radio-Journalisten Wolfgang Hagen (\* 1950) zählte ENN 1998 detailliert die Orte und Länder ihrer rund zweimonatigen Reiseroute im Herbst 1938 in Asien nach ihrem Studienaufenthalt in den USA auf. Nämlich: Hawaii, Japan, (Kyoto, Sumschuii), Mandschurei, Korea, Peking, Shanghai, Hongkong, Philippinen, Sumatra, Saigon, Singapur, Ceylon und Ägypten. Nach persönlicher Auskunft von Ketsuo Kogawa von der Keizai Universität in Tokio können für diese Orte und Länder zwei Zusammenhänge als gesichert gelten: 1. Eine solch aufwendige Reise in nur kurzer Zeit sei damals ohne hochrangige politische Organisationshilfe nicht denkbar gewesen. 2. Bei den Reisestationen von ENN handele es sich nicht um eine zufällige Ansammlung verschiedener Orte, vielmehr gehe es um Länder und Orte aus der sogenannten ‚Großostasiatischen Wohlstandssphäre‘, ein euphemistischer Name für ein Länder- und Regionalbündnis, das unter dem Einfluss der faschistischen japanischen Regierung stand.“

„Bei einem Treffen in Peking von ENN mit dem NS-Diplomaten und NSDAP-Mitglied Erwin Wickert (1915-2008) befürwortete dieser, dass sie Mitarbeiterin des deutschen NS-Propagandaradiosenders XGRS des Auswärtigen Amtes in Shanghai würde, was sie allerdings ablehnte. Dieser NS-Propagandasender stand unter Leitung des Journalisten Klaus Mehnert (1906-1984), Autor in NS-Zeitschriften wie ‚Der Angriff‘, der Gauzeitung der NSDAP in Berlin oder ‚Die Braune Post‘, einer NS-Sonntagszeitung.“

Zit. nach: Becker, Jörg: Elisabeth Noelle-Neumann: Zwischen NS-Ideologie und Konservatismus, in: Proske, Wolfgang (Hrsg.): NS-Belastete aus dem Süden des heutigen Baden-Württemberg, Gerstetten: Kugelberg Verlag 2018 (= Täter – Helfer – Trittbrettfahrer, Bd. 9), S. 302.